

„Das hat mein ganzes Denken verändert“

Wasserversorgung ist sein Thema: Landwirt und Unternehmer Bernhard Jacob fördert über missio München Brunnenbau im Senegal und in Indien

PAPIERKRAM ERLEDIGEN, Rechnungen schreiben: Der Sonntag war für Landwirt und Unternehmer Bernhard Jacob früher ein ganz normaler Arbeitstag am Schreibtisch. Auf diese Weise konnte es am Montag mit voller Kraft weitergehen.

Dann kam 2003 der große Knall. Zurück blieben Schulden und eine gescheiterte Ehe. „Das hat mein ganzes Denken verändert und meine Einstellung zu Dingen wie Geld oder Erfolg“, erzählt der 61-Jährige nachdenklich. Anfang 2009, kurz vor seinem 50. Geburtstag, las er in der Zeitung von einer engagierten Frau, die über missio München Brunnenbau im Senegal möglich macht – und war fasziniert. Das geschenkte Geld spendete er für seinen ersten Brunnen im Senegal. Als Landwirt hatte er in den vorangegangenen Jahren selbst erfahren, wie wichtig ausreichend Wasser für Tiere und Pflanzen ist. Jacob bewirtschaftet im südlichen Münsterland 60 Hektar Acker- und Grünland mit 25 Mutterkühen und Nachzucht im Nebenerwerb.

Im Herbst 2009 war der erste Brunnen fertiggestellt, 40 Meter tief und von den Bewohnern des Dorfes miterbaut. Kurzentschlossen flog er mit seiner jetzigen Ehefrau Helena in den Senegal, um ihn miteinzuwiehen. Begeistert von der Lebensfreude der Menschen beschloss er, jedes Jahr zwischen 2000 und 4000 Euro zu spenden, um einen Brunnen möglich zu machen.

Ein Gedanke, der ihm in die Wiege gelegt wurde: „Den Zehnten geben, das haben mir meine Eltern schon früh vorgelebt“, sagt Jacob. Aber auch andere Werte sind dem Unternehmer für Atem- und Arbeitsschutz wichtig. Das zeigte die Krise während der Corona-Pandemie im Frühjahr. Plötzlich wurde er vielfach angemault und angerufen. Zu Hunderten hätte er seine Atemschutzmasken zu überhöhten Preisen veräußern können. „Aber ich habe alles aufgeteilt und versucht, die vorhandenen Masken möglichst gerecht an meine langjährigen Kunden und an Personen, die dringenden Bedarf hatten, zu fairen Preisen zu verkaufen“, erzählt er.

Und wie die Sonntage auf dem Hof ablaufen, wo inzwischen auch die Enkelkinder für Leben sorgen, davon hat Bernhard Jacob eine klare Vorstellung: „Da legen wir unsere Arbeit nieder und kommen davon ein bisschen zur Ruhe, anders als früher“, sagt er. Die Messe in der Lippborger Kirche St. Cornelius und Cyrian ist für den engagierten Landwirt und seine Familie gesetzt. Regelmäßig unterstützt er dort den Priester als Kommunionhelfer oder übernimmt den Lektorendienst. Und pünktlich zum Jahresende rückt dann wieder das Teilen in den Blick von Bernhard Jacob. Immer vor Weihnachten denkt er an die vielen, die im Frühjahr wieder aussäen müssen. So wie er selbst. ● KRISTINA BALBACH



Ansprechpartnerin für Unternehmenskooperationen:
Ann-Catherine Gerber
Telefon: 089 / 51 62-293
Fax: 089 / 51 62-5293
E-Mail: a.gerber@missio.de

